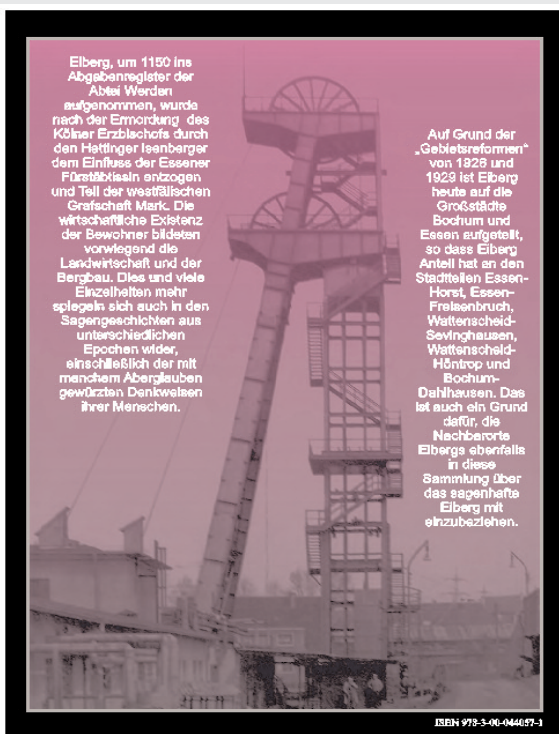


## Heimatgeschichtskreis Eiberg



Eiberg, um 1150 ins Abgabenregister der Abtei Werden aufgenommen, wurde nach der Ermordung des Kölner Erzbischofs durch den Härtlinger Iseaberger dem Einfluss der Essener Fürstbischöfe entzogen und Teil der westfälischen Grafschaft Mark. Die wirtschaftliche Existenz der Bewohner bildeten vorwiegend die Landwirtschaft und der Bergbau. Dies und viele Einzelheiten mehr spiegeln sich auch in den Sagengeschichten aus unterschiedlichen Epochen wider, einschließlich der mit manchem Aberglauben gewürzten Dankweisen ihrer Menschen.

Auf Grund der „Gebietsreformen“ von 1929 und 1929 ist Eiberg heute auf die Großstädte Bochum und Essen aufgeteilt, so dass Eiberg Anteil hat an den Stadtteilen Essen-Horst, Essen-Frauenbruch, Wattenscheid-Sewinghausen, Wattenscheid-Höntrop und Bochum-Dahlhausen. Das ist auch ein Grund dafür, die Nachbarorte Eibergs ebenfalls in diese Sammlung über das sagenhafte Eiberg mit einzubeziehen.

ISBN 978-3-00-044657-1

Sagengeschichten aus Eiberg und den Nachbarorten

Gregor Heinrich



Mit Anhang:  
**Sagenhaftes vom Ruhrbergbau**

### Vom Mordstein auf Haus Horst/Ruhr

Die Eiberg-Karte mit den vielen bergbauhistorischen und heimatgeschichtlichen Hinweisen zeigt auch drei Wanderwege auf, von denen einer der knapp zweistündigen Wege, der Rundweg Nr.2, auch bei der mittelalterlichen Ruhrhöhenburg Horst vorbeiführt. Dort steht etwas versteckt hinter der Einfahrt der Horster Mordstein. Um ihn rankt sich eine spannende Geschichte, eine Liebesgeschichte, in der eine schöne und fleißige Magd und ihr Verlobter Reynhard Cop, der sich später zu einem gefährlichen Räuberhauptmann entwickelt, die Hauptrollen spielen. Sie endet mit manch gruselig Sagenhaftem. Das Ende der historisch wahren Begebenheit steht in großen Lettern kurz gefasst auf dem großen Steinkreuz:

**ANNO 1717  
ZWISCHEN DEM  
VIEHRTEN UND FUEFTEN MAY  
IN DER NACHT ZWISCHEN 11 UND  
12 UHR IST DER EHR UND ACHDBARE  
DER BAUKUNST WOHL ERFAHRNE  
MEISTER CONRAD FISCHER AUF  
DIESEM PLATZ DURCH REYN  
HARD COP UND  
SEINE MITCAMER  
ATEN JEMMERLICH  
ERMORTET WORDEN**

Der Horster Mordstein ist in der Liste der Essener Denkmäler aufgeführt. Da der Ruhrsandstein schon zu verwittern beginnt, sind schon Überlegungen angestellt, ihn ins Ruhr-Museum zu schaffen und ihn an Ort und Stelle durch ein witterungsunempfindliches Duplikat zu ersetzen.

Der Heimatgeschichtskreis Eiberg empfiehlt hierzu aus dem Eigenverlag die Eiberg-Karte (2,- €) und das Buch „Sagengeschichten aus Eiberg und den Nachbarorten“ (13,- €).